Kapital: K 16 000 000 = fl. 8 000 000 in 80 000 Aktien à K 200 = fl. 100 ö. W. nach Erhöhung i. J. 1895 um fl. 1 500 000 zwecks Arrondierung des Bergwerksbesitzes.

5% Hypoth.-Anleihe von 1888. M. 1 500 000, davon in Umlauf Ende 1909: M. 973 000 in Stücken à M. 1000. Zinsen: 2./1., 1./7. Tilgung ab 1890 durch Auslosung am 1./7. auf 2./1. innerh. 36 Jahren. Von 1899 ab verstärkte Tilg. in Quoten nicht unter M. 100 000 zulässig. Sicherheit: Simultan-Hypoth. für die Firma von Erlanger & Söhne auf die der Ges. gehör. Berg-Entitäten bei Tschausch u. Hawran. Genannte Firma hat das Recht, falls eine Kapitals- oder Zinsenrate nicht pünktlich berichtigt wird, das ganze Kapital samt rückständ. Zs. auf einmal gerichtlich zu fordern. Zahlst.: Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Aufgelegt in Frankf. a. M. 8./11. 1889 zu 102%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1890—1909: 100.30, 100.50, 100.70, 101.75, 103.70, 104.30, 101.70, 101, 100.40, 101.50, 101.60, 102, 102.50, 102.50, 103.20, 102.50, 102, 100.70, 102, 102.20%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Mai. **Stimmrecht:** Je 20 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vorweg 5% Div., vom Überschuss mind. 5% zur Reserve, vom weiteren Rest 10% an V.-R., das Übrige nach G.-V.-B. Super-Div. u. Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bergwerksbesitz 16 645 337, Schachtgebäude u. Masch. 11 867 939, Wohngebäude 3 640 248, Inventar 853 207, Grundeinlösungskto 2 771 267, Kassa 40 653, Kaut.-Depot 81 216, Material. 443 384, Kohlen-Depot 67 018, Effekten des Beamten-Unterst.-F. 235 400, Debit. 7 883 409. — Passiva: A.-K. 16 000 000, allg. R.-F. 3 594 226, ausserord. R.-F. 372 277, Kapital-R.-F. 3 443 162, Amort.-R.-F. 9 240 000, Hypoth.-Anlehen 1 152 032, alte Div. 5452, Beamten-Unterst.-F. 746 621, do. Sparfond 536 112, Aufsichtspersonal-Unterst.-F. 519 299, Kautions-Gläubiger-Kto 81 216, Kredit. 2 613 043, Interims-Kto 276 948, Vortrag a. 1908 1 765 160, Gewinn in 1909 4 200 941. Sa. K 44 546 489.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 1 391 776, Abschreib. 2 050 000, Coup.-Stempelgebühr 20 160, Beitrag zum Börsen-F. 1600, Vortrag a. 1908 1 765 160, Gewinn in 1909 4 200 941. — Kredit: Vortrag a. 1908 1 765 160, Zs. 77 436, Betriebsüberschuss 7 460 217, Ertrag der Wohngeb. 92 782, Grundbesitzertrag 34 041. Sa. K 9 429 637.

Gewinn-Verwendung: R.-F. 497 770, Tant. an V.-R. 323 089, 21% Div. 3 360 000, Vortrag auf 1910 K 1 785 241.

Kurs der Aktien 1890—1909: 98, 90.40, 101.90, 145.25, 178.50, 284, 260.30. 287, 366, 390, 425, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. Not. in Berlin. Seit 1./7. 1893 100 fl. = 170 M., früh. 100 fl. = 200 M. Eingeführt in Berlin fl. 1 500 000 am 6./2. 1889, Voranmeldungskurs 80.50% (wobei 1 fl. = 2 M.). Der Coup. wird erst nach Feststellung der Div. detachiert.

Dividenden 1890—1909: 8, 8, 8, 9, 10, 8, 11, 13, 15, 16, 22, 22, 18, 16, 14, 14, 15, 19, 21, 21%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Dr. Karl Blaschek, Central-Dir. **Verwaltungsrat:** Präs. Hofrat Dr. Hallwich; Vicepräs. Dr. Petschek; Dr. Wilhelm von Adler, Reg.-Rat Gustav Bihl, Karl Chrambach, Karl Morawitz, Baron Pfaffenhoffen-Chledowski, kaiserl. Rat Joh. Rotky.

Zahlstellen: Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., Commerz- u. Disconto-Bank; Wien: K. K. priv. Allg. Oesterr. Boden-Credit-Anstalt; Prag: Böhm. Escompte-Bank; Brüx: Eigene Kasse.

Commandit-Gesellschaft auf Aktien W. Schöffer & Co. in Liqu.

in **Rotterdam** und **Amsterdam.**

Gegründet: 1885 durch Umwandlung der seit 1855 bestehenden Firma in eine Kommandit-Ges. auf Aktien. Dauer: Bis 31./12. 1909. Bei der Auflösung der Ges. sind die persönlich haftenden Gesellschafter berechtigt, das Kommandit-Kapital unter Erwerbung der Aktien zu dem sich nach der Bilanz, auf Grund deren die Auflösung beschlossen ist, ergebenden Werte unter Hinzurechnung der entsprechenden Anteile an der Hälfte des Reservefonds zurückzuerwerben. Die G.-V. v. 17./5. 1909 beschloss die **Liquidation** der Ges. per 31./12. 1909, die seitens der persönlich haftenden Gesellschafter unter folgenden Bedingungen durchgeführt wird: 1) sie übernehmen für die Kommanditgesellschaft alle Kosten der Liquid. mit Verzicht auf jede persönliche Entschädig. irgend einer Art u. übernehmen vom Tage der Liquid. an alle Auslagen für Gehälter, Miete, Handl.-Unk. usw.; 2) sie übernehmen die laufenden Geschäfte unter einer eigenen neuen Firma u. verpflichten sich, zum Buchwerte der von den Kommissaren gezeichneten Bilanz per 31./12. 1909 mindestens 80% sämtlicher Aktiva zu übernehmen; 3) die Übernahme von Aktiven unter dem Buchwerte, von Anteilen an Plantagen u. industriellen Unternehmungen, wie überhaupt von allen Aktiven, die nicht an u. für sich einen bestimmt ausgesprochenen Wert haben, ist nur zulässig, wenn die Kommissare diese Übernahme in jedem einzelnen Falle einstimmig gutheissen; im andern Falle soll deren anderweitige Verwertung auf dem Wege des Meistgebotes herbeigeführt werden; 4) die gegenwärtig persönlich haftenden Gesellschafter verpflichten sich, an die Aktionäre spätestens bis zum 15./1. 1910 eine Teilrückzahlung von 30% auf das Kommandit-Aktien-Kapital u. spät. bis zum 15./4. 1910 eine weitere Teilzahlung von 30% zu leisten, während der Rest so schleunig als möglich nach Massgabe der liquide werdenden Beträge ebenfalls zur Ausschüttung gelangen soll; 5) die Liquidation wird statutengemäss von den persönlich haftenden Gesellschaftern geführt u. von den Kommissaren überwacht, deren Zahl zu diesem Zweck auf 4 verstärkt worden ist.

Demgemäss wurde die erste Rückzahlung von 30% = M. 506.75 von 15./1. 1910 ab, die zweite Rückzahlung von 30% = M. 505.65 vom 15./4. 1910 ab und die dritte Rückzahlung